



Mangelernährung im Krankenhaus

Ein mangelhafter Ernährungszustand verschlechtert den Allgemeinzustand und behindert den Heilungsprozess von Patienten. Mangel- und unterernährte Menschen erholen sich langsamer von Operationen, ihre Wunden heilen schlechter, sie haben eine verschlechterte Immunabwehr, einen höheren Bedarf an Medikamenten und müssen intensiver betreut werden. Obwohl all das seit langem bekannt ist und die Anzahl Mangelernährter auf ca. 35 % aller Krankenhauspatienten in Deutschland geschätzt wird, gibt es keinen verpflichtenden Standard zur Prophylaxe und Therapie von Mangelernährung in deutschen Krankenhäusern. Nach einem Beitrag zur Online-Fortbildung über die Ernährungstherapie bei Mangelernährung stellt das Special ein Beispiel für ein gelungenes ernährungsmedizinisches Konzept aus dem Roten Kreuz Krankenhaus Kassel vor. Es schließt mit einem gesundheitspolitischen Statement zum Umgang mit Mangelernährung in deutschen Krankenhäusern.